



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Umwelt, Klima und  
Energie -

## Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 2. November 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-56-0006

### **Plakatieren an Bäumen verbieten, Plakatmenge einschränken - Antrag der Fraktionen Die Linke und Volt vom 27.10.2021 -**

Zu jeder Wahl, ob auf Kommunal-, auf Landesebene oder zum Bundestag, werden unzählige Plakate durch die Parteien und Wähler\*innengruppen in den Städten auf gehangen. In Wiesbaden ist sogar das Plakatieren an Bäumen noch erlaubt. Einige Städte, wie z.B. Frankfurt, haben das Plakatieren an Bäumen bereits verboten. Zum Wohle des Klima- und Baumschutzes wäre ein solches Verbot auch in Wiesbaden an der Zeit. Des Weiteren wird durch die Plakate jedes Mal eine enorme Menge Müll produziert. Um die Menge des Mülls etwas einzuschränken und Materialschlachten zu vermeiden, würde es sich empfehlen eine Maximalzahl an Plakaten pro Partei festzulegen.

Daher wolle der Ausschuss beschließen:

Daher wolle die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. Spätestens bis zur nächsten Wahl (hessische Landtagswahl 2023) für die Stadt Wiesbaden ein Verbot für das Plakatieren an Bäumen zu erlassen, um einen Beitrag zum Klima- und Baumschutz zu leisten.
2. Spätestens bis zur nächsten Wahl (hessische Landtagswahl 2023) eine angemessene Maximalanzahl von Plakaten pro Partei bekannt zu geben um einen Beitrag zur Müllvermeidung zu leisten.

---

### **Beschluss Nr. 0088**

Der Antrag wird an den Ältestenausschuss überwiesen.

1. Dem Vorsitzenden des Ältestenausschusses Wiesbaden, .11.2021  
mit der Bitte und weitere Veranlassung
2. Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Uebersohn  
stellv. Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2021

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .11.2021

Dezernat II und Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mende  
Oberbürgermeister